

## Plenum LAG OKJA Berlin

Freitag, 20.08.2021 | Start 10:00 Uhr

- Protokoll -

### Tagesordnungspunkt I

#### Auswertung Fachtag 9.8. „Jugend(arbeit) zwischen Krise und Chance“

Unser Fachtag „Jugend(arbeit) zwischen Krise und Chance“ hat am 09.08.2021 stattgefunden, coronabedingt an zwei Standorten. Die Planung und Koordination hatte die UAG Methoden & Inhalte gemeinsam mit dem SFBB übernommen.

Nach einem Input von Nils Zimmer zum Thema *Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben?! Aufgaben und Relevanz der Kinder- und Jugendarbeit in (anhaltenden) Krisenzeiten*, folgten sieben Workshops zu aktuellen Themen der Berliner Jugendarbeit, deren Inhalte direkt aus der LAG gewünscht und z.T. auch gestaltet wurden (Umgang mit Verschwörungserzählungen, Haltung gegen Rechts, demokratiefeindliche und diskriminierende Äußerungen, Jugendförder- und Beteiligungsgesetz, Kinder- und Jugendpartizipation, Finanzierung der Jugendarbeit). Der Workshop Lobbyarbeit wurde nicht besucht. Am Abend fand eine Podiumsdiskussion mit jungen Menschen, Fachkräften und Jugendpolitiker\*innen (Falko Liecke- CDU, June Tomiak- Grüne, Paul Schlüter Linke, Melanie Kühnemann- Grunow SPD kam trotz Zusage nicht) statt. Der Abend schloss mit einem informellen gemeinsamen Grillen.

Insgesamt haben 75 Jugendarbeiter\*innen teilgenommen. Das Feedback an dem Tag selbst und während des Plenums zum Fachtag war/ist insgesamt positiv, der Austausch und das Netzwerken, sowie die Inhalte werden gut bewertet. Der Termin war dem mehrmaligen Corona-Verschieben geschuldet und wurde insgesamt kritisiert.

Im Plenum werden des Weiteren anhand von Stationen detailliertere Rückmeldungen abgefragt, die in der UAG mit dem SFBB ausgewertet werden und deren Ergebnis in die Planung künftiger Fachtage und Workshops einfließt.

### Tagesordnungspunkt II

#### Worldcafe „Sparhaushalt nicht mit uns“

Die Ergebnisse der Flipcharts wurden abfotografiert und werden mit dem Protokoll versendet. Siehe Pdf anbei.

## Tagesordnungspunkt III

### Aktuelles aus der Senatsverwaltung mit Jana Thun

#### *Landesjugendförderplan*

- In 2021 wird eine Übersicht der bezirklichen Jugendförderpläne erarbeitet mit dem Ziel, dies für den 2. Landesjugendförderplan zu verwenden. Dabei geht es vorrangig um eine statistische Übersicht und wie die bezirklichen Beteiligungsprozesse gelaufen sind. Daraus werden gesamtstädtische Maßnahmen abgeleitet (gemeinsam mit der Landes-AG und den Jugendämtern).
- Die Ableitung von Maßnahmen gemeinsam mit jungen Menschen erfolgt erst in 2022.
- Zur Auswertung der Beteiligung 2021: Befragung im Rahmen der U18 Wahlen und online / Social Media Kampagne (Poster und QR-Code incl.) – Schwerpunkt sind die landesgeförderten Einrichtungen
- *Auf Nachfrage:* Die gesamtstädtischen Mittel, die 2021 über die Bezirke ausgereicht wurden, bleiben im Prinzip erhalten. Die Steuerung der gesamtstädtischen Maßnahmen geht (wieder) über auftragsweise Bewirtschaftung über die Bezirke.
- *Auf Nachfrage:* Dass Geld für Reisen für landesgeförderte Einrichtungen nicht aus den Bezirken gefördert werden darf, ist im Senat nicht bekannt, die Frage wird mitgenommen.
- *Auf Nachfrage:* Dass es für die Träger bei curricularen und bei Reiseangeboten unwirtschaftlich ist, über Teilnehmerstunden oder Teilnehmertage abzurechnen, ist im Senat nicht bekannt. Auch dass die Praxis mit sich bringt, dann zusätzlich zu den Teilnehmerstunden/-tagen Leistungsstunden in AF1 abzurechnen, ist nicht bekannt. Die Forderung, das als Leistungsstunden in der KLR abzubilden wird mitgenommen.

#### *„Stark-trotz-Corona“ (Aufholpaket)*

- Im Bereich der Jugendarbeit 3 Mio. €
- Davon 21/22 1,8 Mio gesamtstädtisch und 1,2 Mio in die Bezirke (also etwa 10 T€ pro Bezirk)
- Alles aus §11 kann gestärkt werden, „Aufstockung, Zusätzliche...“ – das entsprechende Schreiben ist gerade an die Bezirke gegangen.
- Was 2021 beantragt wird, muss auch raus, sonst ist es weg. Ggf. alles erst 2022 machen.
- Bezirke müssen Anträge nach vorgegebenem Raster beim Senat stellen, über einen Projektplanungsbogen, der aber eher pauschal bleibt. Bezirke haben Gestaltungsspielraum, Geld muss konkret in die Jugendarbeit fließen, egal ob in freien Trägern oder beim öff. Träger .
- Personalkosten sind möglich für Aufstockungen.

## **Tagesordnungspunkt IV**

### **Aktuelles aus der LAG zur OKJA**

#### *„Das gute Festival“*

Das gute Festival war eine Veranstaltung im Vorfeld der Wahlen. Das Event wurde von jungen Menschen für junge Menschen organisiert. Zentraler Punkt war ein Politiker\*innenforum, bei dem sechs Politiker\*innen aus sechs Parteien von ca. 75 jungen Menschen befragt wurden. Ergänzt wurde die Veranstaltung von diversen Workshops wie Seifenherstellung, Grafitti, Batik und einen Vorbereitungsworkshop vor dem Forum. Zum Ausklang fand ein DJ Battle statt. Insgesamt war das gute Festival trotz Pandemie eine gelungene Veranstaltung.

#### *Aufholpaket*

- über BAG OKJE 1,5 Mio in 2021, und in 2022 (KJP Antragsformulare)
- Wir sollten ein Panel planen zu den Coronapaketumsetzungen (evtl. gemeinsam mit SenJug)! Evtl. im Septemer ein bundesweites Panel?

#### *Bundeskongress OKJA 20.-22.9.21 online*

- der Bundeskongress OKJA findet vom 20. bis 22. September online statt; weitere Infos: <https://bundeskongress-kja.de>

## **Tagesordnungspunkt V**

### **Arbeit an unseren Themen**

#### *UAG Finanzierung*

- aus den Ergebnissen des heutigen Worldcafes soll ein Brief an die Parteien vor der Wahl erarbeitet werden
- Diskussion zu §79 SGB VIII „Angemessener Anteil“ – wie hoch ist der Anteil gerade eigentlich? Es gibt eine Übersicht bei SenFin, Jana Thun sucht den Link raus

#### *UAG Rahmenbedingungen*

- viele Stellungnahmen erarbeitet, zukünftig Beteiligung an Stadtplanungsprozessen vorstellbar

#### *UAG Lobbyarbeit*

- Demo war am 20.6, evtl. Nr. 2 beim Kinderkarneval (?)
- Gutes Festival 2022 wird neues Thema
- Junge aufstrebende Politiker\*innen einladen zu mehreren Terminen zum Bier oder Billiard
- Instagram läuft seit der Demo mit #lagokja und #lagokjaberlin

#### *UAG Methoden, Themen, Akteur\*innen*

- Fachtag ist gelaufen, Diskussionen zu job-shadowing und Fachtag 2022

**Teilnehmende** (laut Protokoll-Pad):

- Martyn Sorge (Spielkultur Berlin-Buch e.V., Pankow)
- Eik Schmiljun (JBF - Verband für Praxis und Wissenschaft, Weißensee)
- Dieter Benecke (Naturfreunde BJR Neukölln)
- Joe Krause (Abenteuerlicher Bauspielplatz Kolle 37, Netzwerk Spiel/Kultur Prenzlauer Berg e.V.)
- Rosa Martins Samuel (Jugendcafé am Dorfteich, BA Tempelhof- Schöneberg)
- Tabea Witt (Outreach Berlin)
- Jenny Roberts (FiPP e.V.)
- Lukas Hanke (AKiB)
- Florian Fischer
- Siggı Kühbauer
- Susa Boden
- Peter
- Laura
- Jens
- Praktikant K8
- Nils
- Christina Studte (Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der UFA Fabrik)